Montag 8 Januar

beginnt der

Inventur-Ausverkauf

Bei der Lager-Aufnahme sind grosse Bestände festgestellt, die mit Rücksicht auf die neuen Waren-Eingänge unbedingt geräumt werden müssen. Hierzu sind grosse Vorbereitungen erforderlich, so dass erst am 8. Januar, wir bitten, das Datum genau zu beachten, mit dem Ausverkaufe begonnen werden kann. Wir sehen zunächst davon ab, diese Partien Wiederverkäufern abzugeben, um die Vorteile ungeschmälert unseren Kunden zu bieten. Es werden die

Preise oft weit über die Hälfte ermässigt.

Die bis zum 5. Januar eingereichten Rabattbücher werden von Montag, 8. Januar, ausgezahlt.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. HALLE a. S. Marktplatz 21.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikal. Leitung: K. Ohnesorg vom Stadttheater in Breslau.

In einer Besprechung der am 21. Dezember d. J. erfolgten „Tannhäuser-Aufführung" war vorgeschlagen worden, dem zweiten der zum Probedirigieren eingeladenen Kapellmeister die Leitung eines Symphoniekonzertes zu übertragen, um aus der Betätigung im Konzertsaale die Veranlagung des Dirigenten zu erkennen. Diesem Vorschlag konnte mit Rücksicht auf den Spielplan und in Anbetracht der kurzen Zeit, die für das Arrangement einer derartigen konzertlichen Veranstaltung zur Verfügung stand, nicht entsprochen werden. — Daß man zum Probedirigieren abermals den „Tannhäuser" gewählt, war ein Akt kluger Berechnung. Durfte man doch aus dem Gegenüberstellen der von den zwei Bewerbern vertretenen Auffassung —, aus den Aeußerlichkeiten im Dirigieren, aus der rhythmischen Beherrschung, aus der Wahl der Tempi und aus der Abmessung der Tonstärke um so leichter Vergleiche ziehen, als die Licht- und Schattenseiten an einem und demselben Werk zu sehen waren! Als der erste der Bewerber, Herr Knoch aus Köln, seinen Probeabend hinter sich hatte, wurde in dieser Zeitung die Meinung vertreten, daß durch den sympathischen Eindruck und die große Begabung Knochs ein zweites Probedirigieren des Mitbewerbers Ohnesorg aus Breslau unnötig sei. Dazu ist es nun gestern doch gekommen und ich zögere keinen Moment, zu erklären, daß der Breslauer Dirigent sich uns in einer nicht minder sympathischen Form präsentiert hat, wie sein Rivale, ja, daß die künstlerische Individualität Ohnesorgs (nach meiner Empfindung) für unsere Verhältnisse passender erscheint als die etwas impulsive Natur des Kölners. Dieses — wie ich betone — rein subjektive Urteil stützt sich auf die ruhigere, sorgfältiger abwägende Tätigkeit Ohnesorgs in der gestrigen „Tannhäuser"-Aufführung. „Peinlich korrekt", scheint das Grundprinzip des Breslauer Künstlers zu sein; eine Korrektheit nicht im pedantischen Sinne, sondern korrekt im Sinne des Meisters, ohne Ueberschwang, ohne Extase — ohne Mätzchen! Eine Korrektheit, die sich vor allem stützt auf eine in jahrelanger Praxis am Theater erworbene Routine. Diese Routine ermöglicht noch mehr: Den Solisten auf der Bühne in sichere Hut zu nehmen, nachzugeben und anzufeuern, ohne davon viel Aufhebens zu machen, dem Bläser merklos seine Zeichen zu geben —, im Gegensatze zu andern, die mit dem Dirigentenstock die einzelnen Noten förmlich herausholen wollen.

Vielleicht hat der eine oder der andere gestern nach der Ouverture, die zum Schluß allerdings mehr Breite und mehr Steigerung vertragen hätte, bei einem Hinweis auf die jüngst von Herrn Knoch dirigierte farbenreichere Ouverture mit der alten pommerschen Landwehr, die bekanntlich gern mit dem Kolben dreinschlug, gesagt: Dat flutscht bäter!" Dieses Urteil ist auch richtig. Aber es kommt bei einem Theaterkapellmeister, der neben den rein künstlerischen Aufgaben auch pädagogische bei dem Einstudieren zu erfüllen hat, nicht nur darauf an, daß es abends „flutscht", sondern vor allem, daß die Partie „sitzt", daß der Tonsinn bei den Solisten richtig entwickelt wird und die Harmonie zwischen dem Orchesterkörper und der Solistenschar keine Sekunde aus den Augen verloren wird! Es kommt auch darauf an, daß das Orchester in der Oper nicht zum Selbstzweck wird, das sich immer gern in den Vordergrund stellen möchte, sondern daß es auch dem Sänger sein Recht läßt, daß die Singstimme nicht in tosenden Akkorden untergeht, wie das leider so oft geschieht. — Und es war wohl die schönste und erfreulichste Lichtseite des Abends, daß die instrumentale Vorherrschaft gestern nicht aufkam, so daß die Gesangsfiguren mit edler Plastik gezeigt werden konnten.

Ueber die raschen Tempi, die fast durchweg wahrnehmbar waren (erst in dem prächtig gespielten Vorspiel zum 3. Akt waren ruhigere Tonwellen erkennbar) soll hier nicht verhandelt werden: besser zu lebhaft als zu schläfrig!

Ich fasse mein Urteil also dahin zusammen, daß Herrn Ohnesorgs Engagement als 1. Kapellmeister in Halle — bei aller Hochschätzung der künstlerischen Eigenschaften seines Mitbewerbers Knoch — für uns das richtigere wäre! —

Die solistischen Kräfte auf der Bühne — voran Herr Lähnemann als Tannhäuser, Herr Schwarz (Landgraf), Frau Bruger-Drevs (Elisabeth), Frl. Preißmann (Venus) boten in ausgezeichneter Disposition hervorragende Leistungen. Das den Pilgerchor stützende Instrument auf der Bühne konnte im 1. Akt etwas diskreter gespielt werden. Ravens Regie, die sich im 2. Akte wieder glänzend bewährte, soll nicht unerwähnt bleiben. — Läßt sich die Verdunkelung auf der Bühne bei der Verwandelung im Venusberg nicht intensiver durchführen? —

Mit dieser „Tannhäuser"-Aufführung schließt der Zyklus der Wagneropern im Jahre 1911. Mögen auch in dem kommenden Jahre die Meisterregeln den fleißigen Leiter unserer Bühne, seine Solisten wie seine Orchestermitglieder getreulich geleiten!

Wilhelm Georg.

Im Eifer des Spiels den Daumen abgeschnitten. Ueber einen verhängnisvollen Dolchstich auf der Bühne wird aus Landau in der Pfalz folgendes gemeldet:

Die Aufführung von „Tiefland" am dortigen Stadttheater hatte für den als Pedro gastierenden Kammersänger Speemann aus Wiesbaden einen bedauerlichen Unfall im Gefolge. In der leidenschaftlichen Szene des zweiten Aktes, wo Pedro den Dolch nach Martha zückt, hatte er sich im Eifer mit der scharfen Waffe den Daumen fast abgeschnitten. Trotz des Blutverlustes und der heftigen Schmerzen sang Speemann die Rolle zu Ende, ohne daß viele seiner Zuhörer von dem Unfall oder einer Beeinträchtigung des Spiels etwas bemerkten. Nach der Vorstellung mußte sich der Künstler sofort in ärztliche Behandlung begeben. Der Daumen wird wahrscheinlich steif bleiben.

Stockholm als Theaterstadt. Unter allen Hauptstädten Europas besitzt Stockholm im Verhältnis zur Einwohnerzahl weitaus die meisten Theater. Es gibt ihrer dort nicht weniger als 13 bei 350 000 Einwohnern. Zum Vergleiche sei erwähnt, daß Christiania nur zwei Theater bei 175 000 Einwohnern hat, während es in Kopenhagen, dessen Bevölkerung 425 000 Seelen umfaßt, 8 Musentempel gibt. Wien, mit 2 200 000 Einwohnern hat nur zehn Theater; diese berühmte Theaterstadt hat also trotz ihrer Stockholm um mehr als das Sechsfache übertreffenden Größe noch drei Theater weniger als die schwedische Hauptstadt. Berlin mit 3½ Millionen Einwohnern hat 30 Theater; ebensoviel hat Paris, dessen Bevölkerung sich mit der Berlins heute ziemlich genau deckt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Der Archäologe Geh. Hofrat Dr. jur. Otto Piper in München wurde zu seinem 70. Geburtstage von der Universität Rostock zum Dr. phil. hon. causa ernannt. Dr. Piper ist ein geborener Mecklenburger und war längere Zeit als Rechtsanwalt in Rostock tätig. Er ist der Begründer der wissenschaftlichen Burgenkunde. — Der Geh. Konsistorialrat Prof. Dr. theol. Hermann Jacoby, Vertreter der praktischen Theologie an der Universität Königsberg, vollendet am 30. d. Mts. das 75. Lebensjahr. — Die Technische Hochschule zu Hannover verlieh dem Ingenieur Herm. Bering in Hamburg in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung großer deutscher Bauausführungen im In- und Auslande die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber. — Wie wir hören, tritt der etatsmäßige Prof. für Wärmemechanik und Leiter des Maschinenlaboratoriums an der Techn. Hochschule zu Aachen, Hugo Junkers, am 1. Januar 1912 in den Ruhestand. — Geheimrat Prof. Dr. Cramer bleibt in Göttingen, da an seiner Statt Prof. Dr. Bonhoeffer in Breslau den Ruf nach Berlin als Nachfolger von Geheimrat Ziehen angenommen hat. — Auf ein zehnjähriges Bestehen blickt am Jahresanfang die „Freie Hochschule" zu Berlin zurück. Die offizielle Feier findet am 21. Januar im Berliner Lehrervereinshause statt. Wilhelm Bölsche hat die Festrede übernommen. — Die Handelshochschule Berlin hat ihr neues Personalverzeichnis herausgegeben. Die Zahl der Studierenden ist auf 475 gestiegen. Die Gesamtzahl aller Besucher beträgt 1567. — Den Privatdozenten Dr. med. Martin Kochmann (Arzneimittellehre und Toxikologie) in Greifswald, Dr. jur. Gerhard Beseler (Römisches Recht) und Dr. jur. R. Hermann Kriegsmann (Strafrecht und Strafprozeß) in Kiel, Dr. med. Oskar Ehrhardt (Chirurgie), Dr. med. Josfried Hofbauer (Geburtshilfe und Gynäkologie), Dr. med. Max Draudt (Chirurgie) und Dr. med. Rudolf Haecker (Chirurgie) in Königsberg, Dr. med. Werner Rosenthal (Hygiene und Bakteriologie) in Göttingen und dem Assistenten am Anatomischen Universitätsinstitut in Berlin, Dr. med. Ferdinand Hein wurde das Prädikat „Professor" verliehen.

Tagung des Vereins für Kunstwissenschaft in München. Der unter dem Protektorat des Kaisers stehende Verein für Kunstwissenschaft ist am Donnerstag in München zu seiner diesjährigen ordentlichen Jahresversammlung zusammengetreten. Vertreten waren u. a. der Direktor des Berliner Kunstgewerbemuseums, Prof. Falke, ferner Prof. Goldschmidt aus Halle, Prof. Kautzsch-Breslau, Direktor Prof. Graul vom Leipziger Kunstgewerbemuseum, die Generaldirektion des Germanischen Museums in Nürnberg durch Dr. v. Pezold und viele andere. Die Kommissionssitzung am Donnerstag beschäftigte sich unter dem Vorsitze des Kunstreferenten im bayerischen Kultusministerium, Ministerialrat Winterstein, mit dem Bericht der Abteilungsleiter über die Arbeiten des Jahres 1911, und stellte das Arbeitsprogramm des kommenden Jahres fest, nämlich die Fortsetzung früher schon in Angriff genommener großer kunstgeschichtlicher Werke über Metalle, Elfenbeinschnitzereien und Goldschmiedekunst. Am Donnerstag nachmittag fanden die weiteren Vorstands- und Ausschußsitzungen statt. Am Freitag ist die Hauptversammlung.

Von kranken Dichter Strindberg. Der Zustand Strindbergs gibt, wie das „B. T." aus Kopenhagen hört, andauernd zu ernsten Befürchtungen Anlaß. Die Temperatur war in den letzten beiden Tagen sehr hoch und hat gestern den hohen Stand von 40 Grad erreicht. Der Kranke ist sehr schwach, und die Kräfte nehmen sehr ab, da der Patient seit vier Tagen keine Nahrung mehr zu sich genommen hat. Zu seinem alten Leiden, Magenerweiterung mit daraus entstandenem Herzfehler, ist jetzt noch eine Lungenentzündung getreten, die er sich am Weihnachtsabend zugezogen hat, als er spät nachts von der Weihnachtsfeier bei seiner Schwester allein zu Fuß heimkehrte. Der Dichter befindet sich beständig bei vollem Bewußtsein.

Der Wahlkampf.

Die „handfesten Leute".

Aus dem Wahlkreise Osterode-Neidenburg in Ostpreußen wird berichtet:

In der Anweisung an die konservativen Vertrauensleute, die kürzlich in den Zeitungen veröffentlicht wurde, heißt es unter anderem:

„In der gegnerischen Versammlung müssen immer zwölf bis fünfzehn handfeste Leute sein, die vorher instruiert worden sind, die genau im Saale verteilt sitzen und für den eigenen Redner und gegen den fremden Redner in der Versammlung Stimmung machen."

Silvester im Weinhaus Broskowski

Auf wiederholten vielseitigen Wunsch findet am
Silvester-Abend von 7 Uhr ab Tafel-Musik
statt, ausgeführt von hiesigen sehr beliebten Künstlern.
Tischplätze können vorher bei dem Oekonomen und bei dem Oberkellner bestellt werden.
Besonders reichhaltige Auswahl feiner Spezialgerichte auch in halben Portionen.
Exquisite Silvester-Soupers.
— Sehr mässige Preise. —
Verschiedene Punsche und Bowlen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111230034/fragment/page=0001

Salit das Einreibemittel — Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,20.

Diese Anweisung der konservativen Zentralleitung ist im Kreise Neidenburg leider nur allzu wörtlich befolgt worden. Bereits vor mehreren Wochen wurde aus zuverlässiger Quelle berichtet, daß der Schloßgutsbesitzer Becker in Neidenburg, der Schwager des konservativen Abgeordneten Nehbel-Saluſen, die konservativen Vertauensleute ganz in obigem Sinne instruiert hat. Demgemäß folgten dem liberalen Redner regelmäßig vier bis fünfzehn „handfeste Leute" in die von ihm einberufenen Versammlungen, um durch Zwischenrufe und Radau oder mit Bier und Schnaps gegen die Liberalen Stimmung zu machen oder den Vortrag gänzlich zu stören. Meistens fuhren diese „handfesten Leute" in der Eleganten, mit zwei Schimmeln bespannten Equipage des Schloßgutsbesitzers Becker aus Neidenburg. Als sie schließlich in Gregersdorf aus dem Lokal verwiesen wurden, da kam es zu einem Bombardement mit faustgroßen, scharfkantigen Chausseesteinen. Unter solchen Umständen kann man nicht mehr von einzelnen Ausschreitungen der untergeordneten Organe reden.

L. C. Ueber eine **neue Art des konservativen Wahlterrorismus** wird uns aus dem Wahlkreise Anklam-Demmin wie folgt berichtet: Auf dem Lande werden gegenwärtig von konservativer Seite gedruckte Zettel in Umlauf gesetzt, die von Haus zu Haus geschickt werden und zu deren Unterzeichnung man die Leute nötigt. Der Zettel hat folgenden Wortlaut:

„Wahlaufruf! Wir bitten alle Wähler, bei der bevorstehenden Reichstagswahl am 12. Januar ihre Stimmen auf unseren bisherigen Vertreter im Reichstage, Herrn Grafen v. Schwerin-Löwitz, der unser vollstes Vertrauen genießt, zu vereinigen und seine Wiederwahl mit vollster Kraft zu fördern."

In einer ganzen Reihe von Dörfern haben die Leute, die sich weigerten, ihre Unterschrift zu geben, ihre Entlassung erhalten. Und viele von denen, die unterschreiben, tun es nur, weil sie sich wirtschaftlichen Nachteilen nicht aussetzen wollen. In dieser Weise springen die Konservativen mit dem Selbstbestimmungsrecht der ländlichen Wähler um!

L. C. Im **Wahlkreise Glogau** ist, wie wir erfahren, zum Wahlvorsteher in dem Orte Schönau der Assessor a. D. v. Jordan vom Landrat ernannt worden. Es wäre das nicht weiter verwunderlich, wenn nicht Herr v. Jordan gleichzeitig — konservativer Reichstagskandidat wäre! Die Angelegenheit wird dadurch noch pikanter, daß in einem anderen großen Dorfe der Sitz des Reichstagskandidaten, Herr Amtsrat v. Jordan, zum Wahlvorsteher designiert ist und in einem dritten Ort, dem großen Dorf Gramschütz, der Onkel des Herrn Kandidaten, der Amtsrat Metscher, während in einem vierten Orte der Gutsinspektor des letzteren die Funktionen des Wahlvorstehers ausübt.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg
der „Magdeburg. Zeitung".

Sonnabend, 30. Dezember, 8 Uhr morgens.

Der hohe Druck hat sich schnell nordostwärts ausgebreitet. Er zieht sich heute in Gestalt eines Rückens nord-südwärts über Europa hin und trennt die Tiefdruckgebiete im Nordwesten und Nordosten von einander. Das abziehende östliche Tief brachte dem Dienstbezirk gestern noch verbreitete, nachts vereinzelte Regenfälle. Da das Tief im Nordwesten unsere Wetterlage nicht mehr wesentlich beeinflussen dürfte, so haben wir vielfach nebliges, mildes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Schwacher Frost.

(Originalbericht. Nachdr. verb.) **Brocken**, 29. Dez.

Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir auf dem Brocken mäßiges Frostwetter und geringe Schneefälle zu verzeichnen; Nebel hüllt wie gewöhnlich die Brockenkuppe ein, die Temperatur schwankte zwischen —2 und —5 Grad C., dabei fegte ein scharfer Nordwestwind mit 12 bis 17 Meter Geschwindigkeit über die Brockenkuppe. Da der Ski- und Rodelsport seit Anfang der Woche auf dem Brocken und im ganzen Brockengebiet in voller Blüte stand, war der Touristenverkehr außergewöhnlich lebhaft. Wenn man das Leben und Treiben im Brockenhaus beobachtete, glaubte man nicht, zu Ende Dezember zu sein, sondern als wenn man im Hochsommer wäre. Am 28. früh hatten wir einen Rauhreifansatz von 23 Zentimeter, dabei zeigte das Thermometer 7 Uhr früh —5 Grad. 2 Uhr nachm. —4 Grad und 9 Uhr abends —3 Grad C. Abends 10 Uhr ging der starke Nordwest nach Südwest herum. Die Temperatur stieg langsam weiter und man konnte feststellen, daß in kurzer Zeit Tauwetter eintreten dürfte. Heute früh gegen 3 Uhr wurde der Nullpunkt überschritten, der Schneefall ging in Landregen über, die Temperatur stieg fast bis auf 2 Gr. Wärme, und die prachtvolle Winterlandschaft wurde teilweise vernichtet. Der Niederschlag in Form von Regen beträgt 8 Millimeter. — Das Tauwetter hat hier oben nur acht Stunden angehalten, und seit 11 Uhr vorm. ist von neuem schwaches Frostwetter zu verzeichnen; auch gewann die Landschaft um die Kuppe herum ihr winterliches Aussehen allmählich wieder. Heute 12 Uhr mittags: Barometerstand 658 Millimeter (steigend), Temperatur —1 Gr. C., Nordweststurm, Stärke 7, dichter Nebel; später dürften wieder Schneefälle eintreten. Nach der Wetterlage zu urteilen, haben wir schwaches Frostwetter und geringe Schneefälle im Brockengebiet zu erwarten; allerdings in der Ebene dürfte das Tauwetter mit Regen weiter anhalten.

Meteorologische Station.

	29. Dezember 9 Uhr abends	30. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	756,6	758,7
Thermometer Celsius. . . .	6 4	4,8
Rel. Feuchtigkeit	54 %	89 %
Wind	NZS 3	NZ 3 1

Maximum der Temperatur am 29. Dez.: 8,3° C.
Minimum in der Nacht vom 29. Dez. zum 30. Dez.: 4,6° C.
Niederschläge am 30. Dez. 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 11. Dez. d. Js., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den **15. Januar 1912** in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herrenhauses, hier, Leipzigerstraße Nr. 3, und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten, hier, Prinz Albrechtstraße Nr. 5/6, am 14. Januar 1912, in den Stunden von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags, und am 15. Januar 1912, in den Morgenstunden von 9 Uhr früh ab offen liegen wird.

In diesen Bureaus werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mitteilungen in bezug auf diese gemacht werden.

Berlin, den 16. Dezember 1911.

Der Minister des Innern. v. Dallwitz.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Reichstagswahl bin ich zum Wahlkommissar für den den Saalkreis und den Stadtkreis Halle a. S. umfassenden 4. Wahlkreis des Regierungsbezirks Merseburg ernannt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Halle a. S., den 20. Dezember 1911.

Der Königliche Landrat des Saalkreises. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung für das Grundstück des Maurerpoliers Paul Künstling, Ecke Seebenerstraße und Wasserweg in Abänderung der bisherigen Feststellung ein neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden.

Da die Fluchtlinienänderung auf Antrag und im Einverständnis mit dem beteiligten Grundstücseigentümer erfolgt ist, haben wir den Plan förmlich festgestellt.

Der Plan kann im Rathaus, Wagegebäude, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 28. Dezember 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der auf Seite 6 Nummer 297 des „General-Anzeigers für Halle a. S. und den Saalkreis" vom 19. Dezember 1911, veröffentlichten **polizeilichen Anordnung betr. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter den Milchkühen des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts im Grundstück Wilhelmstraße 25/26 ist ein Druckfehler vorhanden.**

Das letzte Wort in der ersten Zeile von Ziffer 1 des Abschnitts „I. Sperrbezirke" muß „verseuchten" statt „unverseuchten" lauten.

Halle a. S., den 29. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den **Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Viehhofe zu Magdeburg am** 21. Dezember 1911, ihr **Erlöschen vom Viehhofe in Frankfurt am Main und vom Schlachthofe in Straßburg i. E. am** 22. Dez. 1911.

Halle a. S., den 28. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Polizeiliche Anordnung.

Um den wegen Ausbruchs der **Maul- und Klauenseuche** im Grundstück **Trotharstraße 16** durch die polizeiliche Anordnung vom 27. Dezember 1911 bestimmten Sperrbezirk wird hierdurch ein **Beobachtungsgebiet** gebildet, welches nach Westen von der Saale, nach Norden von der Schleusenstraße, Trotharstraße und Oppinerstraße, nach Osten vom Bahndamm der Halle-Halberstädter Eisenbahn, sowie nach Südosten und Süden vom Seebenerweg und seiner in Aussicht genommenen Verlängerung bis zum Trotharer Felsen umgrenzt wird. Für das Beobachtungsgebiet bestehen die in der vorgenannten polizeilichen Anordnung unter II. (Beobachtungsgebiete) ergangenen Bestimmungen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

sind die besten.

Wer probt, lobt.

Syndikatsfrei.

Vertreter: **Hallescher Kohlenhof,** Halle S., Delitzscherstr. 81. Fernruf Nr. 1438.

Bekanntmachung.

Die fälligen Zinsen der bei unserer Stadthauptkasse hinterlegten Sparbücher werden

vom 9. Januar 1912 ab, vormittags von 8 bis 1 Uhr, in der Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 7,

den Empfangsberechtigten ausgezahlt.

Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.

Halle a. S., den 28. Dezember 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten** Personen **ohne Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindewesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An **Werktagen** von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonnabends: a. **In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März** von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags

b. **In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August** von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. **In den Monaten April und September** von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 23. Mai 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In der Stadt Jessen, Bez. Halle, Bahn Wittenberg—Falkenberg finden im Jahre **1912** folgende Märkte statt:

Viehmärkte:		**Schweinemärkte:**	
Sonnabend, den 10. Februar		Sonnabend den 6. Januar	
„ „ 4. Mai		„ „ 16. März	
„ „ 22. Juni		„ „ 6. April	
„ „ 17. August		„ „ 1. Juni	
„ „ 12. Oktober		„ „ 20. Juli	
* „ „ 16. November		„ „ 7. September	
Jahrmärkte:		„ „ 21. Dezember	
Montag, den 6. Mai		Stattgeld wird an den Schweinemärkten nicht erhoben.	
* „ „ 18. November			

Stallung ist zur Genüge vorhanden.

Für die hiesigen Märkte ist nur vorstehende Bekanntmachung maßgebend und unsere Marktzettel.

Die mit * bezeichneten beiden **Märkte finden nicht wie in** den Kalendern für 1912 angegeben am 30. November und 2. Dezember statt, **sondern wie oben am 16. November und 18. November.**

Jessen, den 24. November 1911. **Der Magistrat,** Otto.

Behufs Kapitalanlage empfehle mein grosses Lager

sicherer Wertpapiere.

Mündelsichere Pfandbriefe, provisionsfrei.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7 I.

Seminar - Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.

In das Handelsregister A ist heute bei der Firma **Otto Luft** in Bitterfeld eingetragen, daß der Drogist **Otto Luft** in Bitterfeld jetzt Inhaber der Firma ist.

Bitterfeld, 21. Dezember 1911.

Königliches Amtsgericht.

Verdingung von 38505 Stück Auftreichwinseln in 9 Losen und 4025 Stück verschiedenen Winseln in 11 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg in Pr., Bromberg, Halle und Magdeburg zu den im Angebotbog. angegebenen Lieferfristen. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 26. Jan. 1912, vormittags 10½ Uhr, an das **Zentralbureau Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1-4. Proben bis spätestens zum 22. Januar 1912 an das Werkstättenamt 2 Berlin, Warschauerstraße, einzusenden. Die Eröffnung der Angebote findet am 26. Jan. 1912, vorm. 11 Uhr, in Berlin, Tempelhofer Ufer 28 III, Zimmer 4, statt. Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau**, Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen **portofreie Einsendung** von 1 M. u. 5 Pf. Bestellgeld **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 23. Febr. 1912.

Berlin, 23. Dezember 1911.

Königl. Eisenbahndirektion.

Jean Sieger
HALLE A/S.
Intime Gärten.

Bücher-Revisor
Carl Beyer jun., Halle a. S.
Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

Ziehung 10. u. 11. Januar
Grosse Berliner
Automobil-Lotterie
8033 Gewinne im Gesamtw. von Mark
135000
spec. 33 Gewinne Gesamtw. Mark
90000
u. 8000 Silbergewinne Gesamtw. Mark
45000
1. Hauptgew. W. Mark
30000
2. Hauptgew. W. Mark
20000
3. Hauptgew. W. Mark
10000
usw.
Berliner Automobil-Lose à 1 Mk.
11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. extra in all. Lotteriegeschäften, Loseverkaufest. u. durch Generaldebit
Lud. Müller & Co.
in Berlin C., Breitestr. 5.
Lose hier bei: Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6, Richard Meye, Obere Leipzigerstr. 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr 2½, F. Anspach Nachf. Eugen Rüdiger Magdeburgerstr. 1b a, Richard Heinze, Gr. Steinstr. 71, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, Max Schulz, Gr. Steinstr. 1-2, Arthur Kopsch, Steinweg 29, Otto Schröder, Marktplatz 20.

Holzverkauf
der Oberförsterei Schkeuditz.
Montag, den 8. Jan. 1912, vormittags 10½ Uhr in Leisners Waldhaus: Schutzbezirk Böllberg (Rabeninsel) Jag. 77, 78: 6 Eichenstämme 22/47 D=8 fm; 49 Rüsternstämme 12/46 D=21 fm und einige Rammeter eichen- und rüstern Brennholz. **Schutzbezirk Dölau, Schlag Jagen 87b und Totalität:** 1150 Kiefernstämme 1—IV Cl.= 790 fm. **Von nachmittags 2 Uhr Brennholz:** rm Kiefern, Scheit 244, Knüppel 49, Reiser I 137. Aufmaßlisten durch die Oberförsterei.
Schkeuditz, d. 29. Dezbr. 1911.
Königliche Oberförsterei.

Verkaufsanzeige
Todesfallshalber verkaufe ich **Sonnabend, den 6. Januar 1912**, abends 8 Uhr im „**Grünen Jäger**" mein Gebäude nebst Kohlen- und Kolsgeschäft. Eventl. verkaufe ich auch meine beiden in der Hauptstraße belegenen Wohnhäuser nebst Zubehör. 2022
H. Koch, Stockhausen bei Sondershausen, Gartenstr. 5.

Düngemittel.
Tüchtige Reisende gegen hohe Provision suchen 2021
Röber & Co.
Düngemittel — G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Mittelweg 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111230034/fragment/page=0002

Solide, dauerhafte Arbeit unter Garantie. | Moderne, elegante, edle Formen. | Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. | Kataloge u. Kostenanschläge gratis u. franko.

Bernh. Grunwald,

Rathausstraße 2, neben der städtisch. Sparkasse. **Möbel-Fabrik u. Magazin.** **Mittelstraße 5a,** ehemal. Schreibersche Reitbahn.

90 Musterzimmer

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
	Mk. 390.—	Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
			Mk. 1182.—	Küche	150.—
					Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten. | Transport durch eigene Gespanne frei Haus! | Einrichtungen in allen Preislagen bis 20 000 Mk.

Die Reichstags-Wahlen

finden im Januar nächsten Jahres statt. Da es gilt, durch eine Aenderung der bisherigen Mehrheitsverhältnisse im Reichstage eine Wendung der inneren Politik herbeizuführen, ist es in dem jetzigen Wahlkampfe mehr als je Aufgabe aller Vorkämpfer für Freiheit und Volksrechte, mit den Waffen gerüstet zu sein, die zur Niederzwingung des schwarz-blauen Blocks geeignet sind. Darum bitten wir unsere Freunde nicht, nur selbst das Abonnement auf die

„freisinnige Zeitung"

zu erneuern, sondern, soweit es ihnen möglich ist, ihr weitere Leser zuzuführen. Ist es doch Aufgabe unseres Blattes, ihre Leser mit dem Material zu versehen, das sie zur Abwehr der gegnerischen Angriffe und zur Bekämpfung der anderen Parteien bedürfen. Die

„freisinnige Zeitung"

orientiert daher besonders über die falschen Angaben in Flugschriften und Reden der Gegner von rechts und links, sie stellt demgegenüber die Tatsachen fest, und sie berichtet über alle Vorgänge im Parteileben. Außerdem registriert sie auch kurz und übersichtlich die sämtlichen sonstigen politischen Vorgänge. Sie ist daher für alle Führer, Agitatoren und Vertrauensmänner der Fortschrittlichen Volkspartei unentbehrlich, aber ebenso auch für alle Freunde des entschiedenen Liberalismus überhaupt.

Man abonniert auf das erste Quartal 1912 für **3.90 Mk. bei allen Postanstalten.** In Berlin bestellen alle Zeitungsspeditäre die **„Freisinnige Zeitung"** zum Preise von 3 Mk. frei Haus.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnementsquittung an die Expedition der **„Freisinnigen Zeitung"**, Berlin SW. 68, Zimmerstraße 8 part., die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenfrei zugestellt. Um eine Verzögerung im Bestelldienst auszuschließen, bitten wir, das Abonnement rechtzeitig erneuern zu wollen.

Berlin SW. 68, im Dezember 1911.

Verlagsanstalt „Deutsche Presse"
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Von
Mund zu Mund
wird die
hervorragende Güte des
„Rauchfuss-Caramel"
bestätigt!

Kaps- Schaaf- Perzina- Steck- Flügel und Pianinos

Schemelli-Pianos

Harmoniums

Pianohaus Schemelli, Weißenfels,
nur Nikolaistrasse 16.

Neueste Errungenschaft
in der Beleuchtungstechnik und Ersatz für Kohlefadenlampen
ist die

„Record-Metallfadenlampe"

Neue Metallegierung. Haltbar wie Kohlefadenlampen. Fadenbruchsicher bei Betriebserschütterung, Stoss etc., wobei diese alle übrigen Vorteile besitzt: effektiv 70% Stromersparnis, Brenndauer bis 6000 Std., weisses Licht. In allen Lagen verwendbar. Speziell geeignet für Fabrik- und Werkstättenbetrieb, Aussenbeleuchtung, grosse öffentliche Lokale etc.

„Ein langjähriges Problem gelöst"

Versuch führt zur Nachbestellung.
Ein System für sich.

Konkurrenzlos. **Billig im Gebrauch.**

Preise gleichbleibend: 16, 25, 32, 50 k 65—130 Volt 2.—, 25, 32, 50 k 220 Volt 3.— ohne Steuer, Kleinstes Abnahmequantum 10 Stück franko. — Mehrabnahme Rabatt.

Mit billigen Angeboten hat die „Recordlampe" nichts gemeinsam.

Th. E. Reinstaedtler
HALLE a. S. Landwehrstrasse 19.

Eine wunderbare Bowle
bereitet man von
1 Flasche Moselwein,
2 Flaschen Johannisbeerwein
aus der Kelterei von
C. A. Schnabel,
Leipzigerstraße 21.
Johannisbeerwein von 60 Pf. an.

Frische Makronen
pro Pfund 1 Mk. 20 Pfg.
zu haben bei
Carl Bosch, Brettestr. 1, Marktplatz im Turm, Leipzigerstr. 61 62.

Verlangen Sie in der Apotheke für 10 Pfg. (617
Ira Böttgers Zahntropfen.
Sich. Hilfe bei Zahnschmerz.
Nur echt mit d. Namenszug

„Casino-Butter"
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

„Jannasch-Punsche"
erhältlich in den meisten Delikateß-, Kolonialwaren- u. Drogengeschäften.

Zuckerkranke
trinken
Boldo Tee.
Sicher wirkend bei Leberleiden, Gallensteinen, Gicht, Blasenleiden u. Gonorrhoe. Pack. 50 Pf. u. 1 M.
Nur echt Drogerie
Max Rädler,
Halle a. S. - Rannischestr. 2.
Täglich Post-Versand
:: nach auswärts. ::

Wasochgelässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof I, nicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1877.

Schreibmaschinen:
gebraucht, sehr gut erhalt.
Adler Mk. 200—Mk. 250.—
Oliver Mk. 250.—
Hammond Mk. 110, 130, 160
Smith Premier Mk 200
Yost Nr. 10 Mk. 200.—
Aug. Weddy
Leipzigerstrasse 22.

Kachel-Oefen,
Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.
-- Gegründet 1764. --

Steuer-Erklärungen
Bücherrevisor **Beyer,** Halle a. S. Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

Leih- Institut für Frack-, Gehrock- und Smoking-Anzüge in einfacher u. eleganter Ausstattung **Herm. Leirich,** Mittelstr. 19. Gegr. 1863. Fernruf 3501. Maßanfertig. mod. Herrenkleider. Reichh. Lag. deutsch. u. engl. Stoffe.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. — Telephon 2308. —

Nähmaschinen-Reparaturen
fachgemäß bei
Wilh. Münster, Marktplatz 24.

Lederkreibriemen
zum Betriebe in allen Dimensionen, große Auswahl, verkauft billig **J. Sternlicht,** Alt. Markt. Telephon 1946.

Kartoffelflocken
zur Lieferung prompt und später offer. in Ladungen ir. jeder Station
Thormeyer, Hammer & Co.,
Trockenschnitzel-Großhandlung.
Bernburg (Saale)
Fernsprecher 67, 171 und 767.

Gross. Abbruch
Am Kirchtor 11—12
(20 Gebäude).
1000 Stück Fabrikfenster aller Größen, in Holz und Eisen, Tore, Türen, 50 000 Quadratmeter Bretter, 2000 Kubikmeter fast neues Bauholz, 500 Schock Latten und Stollen, Granittreppen und Stufen, 100 000 Dachziegel, engl. Schiefer, Schuppen, Wellblech, Seilscheiben, Riemenscheiben, Transmissionen, 1 kompletter Kohlenbunker, Kohlenlaufbahn, Gartenhäuschen, Grabenbrücken, kompl. Pferdestalleinrichtung für 4 Pferde, 1000 Fuhren Brennholz sofort zu verkaufen. 2039

„Meine Frau war über 50 Jahre mit einer häßlichen
Flechte
behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch Zucker's Patent-Medizinal-Seife wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Tausende wert. (F. W." à St. 50 Pf (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zuckoh-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

Wie spare ich in dieser teuren Zeit?
Sie tun es, indem Sie sich Ihre Getränke für den Haushalt, als **feine Liköre, Kognak, Rum, Grogextrakte, Punsch und Limonaden-Sirupe etc.** selbst herstellen aus den rühmlichst bekannten
Dr. Mellinghoff's Essenzen
in Originalflaschen à 75 Pfg. Die Herstellg. ist ganz einfach, Misslingen ausgeschl., da Gebrauchsanw. a. jed. Fl. Die Getränke sind, wie Kenner sagen, herrl. u. eignen sich auch sehr für Geschenkzwecke. Die Anleitung: „Die Getränke-Destillierkunst im Haushalt" mit über 100 Rezepten erhalten Sie gratis in unsern Verkaufsstellen od. direkt von **Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg.** Verlangen Sie ausdr. Dr. Mellinghoff's Essenzen; weisen Sie minderwertige Nachahmungen zurück.
In Halle zu haben in Drogerien und ähnlichen Geschäften, wo unsere Schilder und Plakate aushängen.

Harmoniums

::: die weltberühmte Marke :::
Mannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Sächs. Hoflieferant

jede Körnung verschiedener
:: Marken liefern billigst ::
Sachse & Müller,
Hordorferstrasse 1. Telephon 59.

Unsere geehrte Kundschaft ersuchen wir ebenso höflichst wie **dringendst, die kleinen Rabattmarken gegen größere Klebemarken umzutauschen,** da nur dieselben in den durch die erforderliche Zahl von 50 Mark vollgeklebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen **Filialen,** den sämtlichen **Geschäften der Firma F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte **angewiesen,** den Umtausch der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser, aus **garantiert reinem Roggenmehl** hergestelltes
wohlschmeckendes Brot.

Gebrüder Schubert,
Fernsprecher 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Kaufgesuche.

Hasenfelle
kaufen
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2.

Hasenfelle kauft Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gebr. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlasse —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silberfach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerh.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche 2c. weben (rote Schrift a. weiß. Band) H. Schuco Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl., u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. (4750
Raxistraße 16. Fernsprecher 2794.

Ehe schliessung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau BROCK'S Ltd., Queen Street 90, (Cheapside), London E. C. Prospekt Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111230034/fragment/page=0003

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Sonntag (Silvester), nachm. 4 u. abends 8 Uhr

2 grosse Abschieds-Vorstellungen

der gesamten Dezember-Attraktionen.

Sonntag abend Blatzheim-Benefiz.

Das Haus erdröhnt vor Lachen!

Ausserdem: **Der Mensch! Ada Pagini! Paula Wacker! Sisters Kenhs-Young! Marg. Perski! Morton & Elliott! Bernhard Liszinski.** 2054

Neujahrstag (4 Uhr) 2 Vorstellungen

Neu! Gastspiel Neu!

Original (O.P.) Parisiana

Direktion: S. Bachmann & L. Mertens

Hauptdarsteller:

Vera Forst vom Residenztheater Berlin als Gast,
Helene Borstau, Grete Hagen, Grete Schungel,
Robert v. Valberg vom Josephst. Theater Wien als Gast,
Erwin Baron vom Lessingtheater Wien als Gast,
Alfons Sussin, Robert Redding usw.

„Die G'schamige"

Ein Dialog zum Bilde von Frl. v. Kecksieck.
Der grösste Schlager der Saison.
Das Tagesgespräch von Wien, Berlin, Hamburg.
In Wien, Berlin über 1000 mal aufgeführt.
Mit **Vera Forst** u. **Robert v. Valberg** in den Hauptrollen

Das starke Stück

Schwank in 1 Akt von **Julius Horst.**

Schmetterlinge

Lustspiel in 1 Akt von
Otto Eisenschitz und Carl von Zeska.

„Der Brandstifter"

Sketch von **Herrmann Heyermann**
mit
Erwin Baron in der Hauptrolle.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 31. Dezember, nachm. 1/2 4 Uhr:

Gr. Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister Fister.

Abends von 7 Uhr ab bis früh im gr. Festsaal:

Silvester-Ball.

Ball-Orchester: Ein Teil der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

Montag, den 1. Januar, von 1/2 4 bis 11 Uhr:

Zwei Militär-Konzerte

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister Fister.

Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
2048] **F. Winkler.**

Zum Besten des Hauspflege-Vereins.

Arbeitskommission der Ortsgruppe Halle a. S. des Deutsch-Evang. Frauenbundes.

Musik-Abend

Mittwoch, den 10. Januar, abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Loge zu den 3 Degen". Paradeplatz 4.

Gütigst Mitwirkende: Frl. **Else Cantor** (Gesang); die Herren: **Josef Pembaur jr.** (Klavier), Dr. **Hermann Cramer** (Violoncello), Chordirektor **Karl Klauers** (Klavierbegleitung).

Programm:

1) Cellostücke: **Veracini,** Entrata Largo Giga. **F. Wagner,** cantabile. **H. Becker,** Minnetto. 2) Lieder: **Mendelssohn,** Suleika, Lieblingsvöglein, Auf Flügeln des Gesanges. **Schumann,** Wehmut. O Ihr Herren. 3) **Beethoven,** op. 57 sonata appassionata für Klavier. 4) Lieder: **Erk,** Da droben auf jenem Berge. **Weber,** Heimlicher Liebe Pein. **Haydn,** Stündchen. **Brahms,** Auf die Nacht in der Spinnstube, Wiegenlied, Feinsliebchen du sollst 5) Cellostücke: **Lochner,** Deutsche Tanzweisen. **V. Goens,** Scherzo.

Konzert-Flügel Blüthner aus dem Magazin von B. DBII.

Karten zu M. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38, Fernspr. 2325 u. an d. Abendkasse.

Frl. **von Nathusius.** Frau Geheimrat **Riedel.**
Frau **Hannah Baltzer.** Frau Generaloberarzt **Kunow.**
Frau **Agnes Schönemann.** Frau Oberleutnant **Sturm.**
Frau Superintendent **Wächtler.**

Große Sehenswürdigkeit!

In Kramer's Gasthaus, Halle a/S.,

Delitzscherstraße 2 (am Hauptbahnhof),

täglich

grosse Orchestrion-Konzerte,

ausgeführt von einem in technischer Fertigkeit fast unerreichbaren Musikwerk, welches durch seine hervorragenden Leistungen an naturgetreuer Wiedergabe meisterhafter Symphoniemusik vermittels Klavier, Harmonium, Geigen mit Flageolettönen, Flöte, Klarinette und Schlagzeug jeden Musikliebenden entzückt. 2019

Café Grötzner

Magdeburgerstr. 42
Telephon 3586.

Angenehmer Aufenthalt. Geöffnet bis 2 Uhr nachts.

Neujahrs-Glückwünsche.

Nachstehende Herren und Damen haben ihre Glückwünsche zum neuen Jahre durch einen Beitrag für Hallesche Frauenvereine zum Ausdruck gebracht; sie sprechen damit zugleich ihren dankenden Verzicht auf die ihnen zugedachten formellen schriftlichen oder persönlichen Neujahrs-Gratulationen aus:

Prof. Dr. H. Anton, Geh. Med.-Rat; Dr. med. Beleites, Arzt; Schulrat Dr. Biedermann; Bolze, Rechnungsrat; Karl Bonsdorf, Stadtrat a. D.; M. Bornschlegell, General-Repräsentant; Prof. D. Dr. Cornill, Geh. Konsist.-Rat; Frau Margarethe Corte, Frau Hedwig Damaske; Prof. Dr. Denker, Geh. Med.-Rat; Prof. Dr. Dissel-horst; Elze, Justizrat; Fabian, Berarat; Prof. Dr. Fitting, Geh. Justizrat; Prof. Dr. Fraentzel, Geh. Med.-Rat; Dr. med Conrad Frick, Arzt; C. Friedrich, Kgl. Kreis-Tierarzt d. Saalkreises; Geh. Sanitätsrat Dr. Fries, Direktor d. Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben; Prof. D. Dr. Fries, Geh. Reg.-Rat, Direktor d. Franckeschen Stiftungen; Dr. G. Fromme, Apotheker; Paul Ganzer, Kaufmann; Katharina Geiler, geb. Bolender, Rentiere; Otto Gille, Rentner; A. Göthert, Bankdirektor; Sanitätsrat Dr. M. Gräfe, Frauenarzt; Prof. Dr. Grenacher, Geh. Regierungs-Rat; R. Hagemeister, Rechnungsrat, Universitätsverwaltungs-Sekretär; Julius Haenichel, Kaufmann; Prof. D. Haußleiter; Louis Heife, Kaufmann; Prof. Dr. Holdmann; Dr. med Hennes, Arzt; Dr. med. Herschel, Arzt; Prof. Dr. von Hippel; Dr. med. Koenner, Revierarzt; Dr. med Max Hornemann, Arzt; Hündorf, Justizrat; Friedrich Jesau vorm. Wilh. Reupsch; Fr Kallmeyer, Reg.-Baumeister a. D.; Prof. Dr. Karsten, Direktor des Botanischen Gartens; Frau Helene Kathe geb. Reiche; Kefersteln, Stadtrat u. Stadtkämmerer; Dr. Keil, Justizrat; Dr. med. H. Keil, Frauenarzt; C. Klossleisch, Stadtrat; Dr. med. O. Kneise, Frauenarzt; Paul Kobe, Kaufmann; Dr. med. Kober, Arzt; Professor Dr. Langheineken; Dr. med. Bruno Lehmann, Arzt; Professor D. Dr. Loofs, Geh. Konsistorial-Rat; Prof. Dr. Lütgert; Dr. B Maennel, Mittelschulrektor; J. Mas, Königlicher Baurat; Firma Gustav Meßmer, Holzhandlung; G. Meyer, Justizrat; Möbelmagazin vor. Tischlermeister Dietsch, Reuter & Co.; Lic. theol. H. Mulert, Prin.-Dozent; Erich Münter, Zahntechniker; Naucke, Anstaltspfarrer; Rud. Niemann, Rentier; Prof. Dr. Oberst, Geh. Med.-Rat; H. Panzer, Direktor a. D.; Dr. med. Penkert, Frauenarzt; Richard Pfeiffer, Direktor der Firma F. H. Pfeiffer G. m. b. H.; Geh. Hofr. M. Richards, Direktor des Stadttheaters; Prof. Dr. R. Schenck; Prof. Dr. Schmidt-Rimpler, Geh. Med.-Rat; Dr. med. Schober, Arzt; Frau Gustav Schulze; Prof. Dr. jur. J. C. Schwarz, Geh. Justizrat; Dr. med. G. Schwenke, Arzt; Siemens, Bergrat; L. Sonnenberg, Rentier; Stade, Rechnungsrat; Prof. Dr. Stammler, Geh. Justizrat; Steger, Mittelschulrektor a. D.; Stieber, Direktor; Prof. Dr. Stieda, Oberarzt; Stadtrat Dr. Teperlmann u. Frau; H. Thümann, Stadtrat; J. Trebst, Schulinspektor; G. Über, Stadtrat; Prof. Dr. Veit, Geh. Med.-Rat; Frans Vollmer, Dölnitz; Dr. med. Wald, Arzt; Dr. med. Ernst Weber, Arzt; Dr. med. B. Weigand, Arzt; Dr. med H. Weise, Salzmünde; Prof. Dr. Winternitz; Prof. Dr. H. Wissowa, Geh. Reg.-Rat; Prof. Dr. Wohlmann, Geh. Reg.-Rat; Dr. med. Zausch, Arzt; A. Ziervogel, Bergwerksdirektor a. D.

Die Vorstände der Frauenvereine für Armen- u. Krankenpflege.

Zum Jahreswechsel

wünschen wir unseren hochverehrten Gästen und Freunden ein

herzliches Prosit Neujahr.

Franz Günther u. Frau,
Café Freischütz.

Zugleich erlaube ich mir mitzuteilen, daß das beliebte
Struck'sche Künstler-Ensemble
auf Wunsch meiner werten Gäste für Monat Januar prolongiert ist.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof

Magdeburgerstr. 5.

Morgen Sonntag, den 31. Dezember

Silvesterfeier,

wozu ergebenst einladet

Richard Zschegge.

Hotel Europa.

Zur **Silvester-Feier** [2044
vornehme Unterhaltungsmusik.
Soupers u. Speisen à la carte.
Gutgepflegte diverse Biere u. Weine.
Hierzu ladet freundlichst ein **Karl Kanis.**

Thaliasäle

Sonntag, d. 31. Dezember
von 4 Uhr ab bis früh

Silvester-Ball.

Halbheer's Weinstube,

Gr. Ulrichstr, 10
(in Wollmers Neubau) Gartengebäude.

Silvester-Abend Souper M. 2.50.
Neujahrstag: Gr. Frühschoppen.
Diner von 1—3 Uhr.

NB. Da mein Lokal bedeutend vergrößert wird, empfehle ich zur Kaisergeburtstagsfeier meinen großen Raum (ca. 40 Personen fassend) zur Abhaltung intimer Feiern.

Krug z. grünen Kranze.

Sonntag u. Montag (Neujahr), v. 1/2 4 Uhr an
Gr. Künstler-Frei-Konzert.

Konditorei Grötzner,

Magdeburgerstr. 42, Ecke Meckelstr. Telephon 3586.

empfiehlt

ff. Pfann- und Spritzkuchen

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Heute Sonnabend und morgen Silvester:
Letztes Auftreten
des gesamten grossartigen Weihnachtsprogramms.
Silvester: nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:

2 Abschieds-Vorstellungen.

Zur Nachmittags-Vorstellung gelten Familienpreise!

Am Neujahrstage
vormittags 11 1/2 Uhr bei freiem Entree:

Gr. Frühschoppen-Konzert

verbunden mit Auftreten diverser Kunstkräfte.
Nachm. 4 und abends 8 Uhr: **2 grosse Vorstellungen.**
In beiden:

Das völlig neue, grandiose Januarprogramm!

Dr. Angelo's lebende Porzellane.

An Schönheit und künstlerischer Pracht unerreichbar!

Im blauen Licht!

Original-Verwandlungs-Sketch von **Léon Perét.**
Marja . . . Gertrud Mangelsdorf,
früheres Mitglied des Kgl. Schauspielhauses, Berlin.

Kurz u. Lang, vorzügliche Grotesque-Duettisten.
4 Oy-Ra, Pariser Volkstänzer. Einzig in ihrer Art! Hochkomisch!
!!Lisa Seebach!! Stimmen-Phänomen.
5 Longoneils, Damen-Gesang- und Tanz-Ensemble.
Soeurs Theresita, der beste Damen-Drathseil-Akt.
Joe Sunder, komischer Jongleur- und Burlesque-Akt.
Dröse's Kino-Novitäten,
„Sport in der indischen Armee."

Telephon 1271. **Park-Hotel** Riebeckplatz 3.

Hochelegant, vornehm u. modern.

Empfehle meinen **Festsaal** zu Hochzeiten, Versammlungen und sonstigen Festlichkeiten. Küche und Keller bekannt. **Oscar Stöpel.**

Hotel „Goldner Ring"

Silvester- und Neujahrs-Festsoupers
ausserdem reichhaltige Speisenkarte 1/1 und 1/2 Portionen

Künstler-Konzert.

Am Silvester 12 Uhr feierlicher Einzug des neuen Jahres.
Bestellungen auf Tische baldigst erbeten.

Konditorei Wilhelm

Leipzigerstr. 59 (am Riebeckplatz) Fernruf 588
empfiehlt zum

Silvester-Abend

sein **rühmlichst bekanntes Gebäck** als
Pfannkuchen . Spritzkuchen . Hallorenstrudel.
— Versand prompt. —

Bad Ilmenau

im Thüringer Wald, 500—800 m.
Prospekt kostenfrei durch die **Hotels** und die **Bade-Verwaltung.**
Korb's Pensionshaus, am Walde.
Hotel z. Sonne; gut bürgl. M. Masch.
Hotel Sächs. Hof; I. Ranges, Mitte der Stadt. Ed. Wandt.
Hotel Löwe (Goethezimmer). Vorzgl. einger. Haus. K. Vogt.
Berghotel u. Kurhaus Gabelbach. 780 m hoch. 3 km von Ilmenau.
Neuerb., jegl. Komfort, Startplatz f. all. Wintersport Sonderprosp. E. Kühn.
Bewährter **Winterkur- und Sportplatz,** Rodel- und Bobbahn, Sprunghügel, Eisbahn, prächtiges Skigelände.
Sanatorium Dr. Wiesel.

Weissnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr. 6,

gründl., gewissenh. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Vertilg. v. Ungeziefer, unt. Garantie
Bahlung nach Erfolg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111230034/fragment/page=0004